

## Rückblick OEKT



Hitze und Sonne – Sonnenbrand und ganz viel Freude. Das sind definitiv die bleibenden Eindrücke des OEKT am 17. Juni in unserem Jugendwohnzimmer auf dem Marktplatz.

Um 9 Uhr treffen sich ehrenamtlich und hauptamtlich Helfende zum Aufbau, wenn ich ehrlich bin, ist das nicht ganz meine Uhrzeit, aber wir müssen pünktlich bis 11:30 Uhr fertig werden. Alles wird aus den Bullis geladen, der Stellplan wird versucht zu interpretieren und alle neuen Erkenntnisse über bestimmte Bedingungen werden eingeholt. An einem Punkt hatte ich das Gefühl, dass wir niemals pünktlich fertig werden und ich wusste einfach nicht mehr, was ich genau tun sollte.

Ich drehe mich kurz um zu einem Gespräch mit einer Ehrenamtlichen und kurze Zeit später höre ich meinen Kollegen rufen, „Wir sind fertig.“ - Erschrocken drehe ich mich um und auf dem Marktplatz ist wirklich ein komplettes Wohnzimmer aufgebaut. Ein schöner alter Teppich, einige Sofas und Sitzsäcke mit Beistelltischen, die Bühne, verschiedene Stände, Spiele, Kicker, Bierzeltische und vieles mehr sind auf dem Marktplatz

versammelt, um die Stimmung so richtig gemütlich zu machen.

Jede Stunde wird ein besonderer Programmpunkt auf der Bühne dargeboten. Das Kabarett von 3Uneinigkeit lockt sehr viele Menschen unterschiedlichsten Alters an. Die Podiumsdiskussion geht mit dem Punkt zu Ende, dass die Kirche Vorkommnisse aufarbeiten MUSS und die Menschen bei der Verarbeitung unterstützen MUSS, sowie das Denkweisen über die Vielfalt der Menschen vor allem in den älteren Generationen reformiert werden MÜSSEN. „Jeder Mensch ist wertvoll und wunderbar“. Die Musik von Marie Diot lässt Zuhörende immer wieder auflachen und nachdenken. Ein ehemaliger VFL-Spieler nimmt uns mit in die Vergangenheit und Zukunft des VFL und spielt danach fleißig Kicker mit Jugendlichen. Zum Schluss entführt uns Björn Amadeus in eine wunderbare musikalische Welt. Die Klänge und emotionalen Texte gehen direkt ins Herz.

Wir hatten tolle Menschen vor Ort, konnten für den CVJM Osnabrück e.V., die reformierte Jugend, die ev.-luth. Jugend, die kath. Jugend und für viele mehr Werbung machen und durften zum Nachdenken anregen. Jede Person, die diesen besonderen Tag verpasst hat, hat wirklich ein großartiges Event verpasst. Wir hoffen, dass wir spätestens in 25 Jahren beim 400. Friedensjubiläum wieder eine so tolle Aktion mit wunderbaren Akteur:innen veranstalten können. Wir danken allen Menschen, die an dieser Aktion mitgewirkt und uns unterstützt haben.

Josy Iding

CVJM-Referentin für junge Menschen